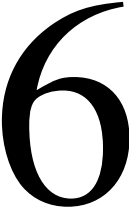


<p style="text-align: center;">Gesundheit aufbauen durch richtige Lebensweise</p>	
<p>Naturheilkundesprechstunde</p>	<p>Dr. med. S. Kling Krugzellerstr. 1 87463 Dietmannsried Tel: 08 37 4 / 13 14</p>
	

Erziehen in der Pubertät

Die Pubertät der Kinder: Es ist eine Zeit der Wahrheit und nicht die der Früchte - die kommen später.

Es ist das Rad, auf das wir gespannt werden, die Rotunde der Wiederkehr, man begegnet der Wiederholung seiner eigenen Wunden und das tut weh.

*Kinder sind unsere Spiegel:
Die Schwächen, die man selber hat, gewürzt mit dem Quantum neuen Zeitgeists zwingen uns gnadenlos zur Selbsterkenntnis.*

Wir werden keinen Frieden mit den Youngsters haben, wenn wir keinen Frieden mit unserer Selbstenttäuschung haben.

Was ist das Gift?

*Unsere Angst und unser Bewusstsein... und die grausame Einsicht: Den jungen Menschen fehlt beides. An wie vielen Schluchten sind wir früher vorbeigeführt worden?
Das kann lähmen - und es lähmt und blockiert.
Der Blick ist verstellt. Oft.*

Was ist die Heilung?

Vertrauen, Beharrlichkeit, Erinnerungsvermögen und Verständnis.

Erziehung ist Beispiel, zu keiner Lebenszeit der Kinder ist Erziehung weniger durch Worte möglich. Der gegenwärtige Augenblick entscheidet. Im Augenblick wachsam hören, wo Fragen stecken und echter Hilfsbedarf da ist.

Hilfen vielleicht

- *zum Einüben von solidarischem Handeln (Welthunger, Freunde, Blick über den Tellerrand hinaus, Beistehen und Gerechtigkeit)*
- *ein Rat auf Anfrage*
- *Schweigen und Verslossenheit muss man ertragen, in Schmerzen, oft lang*
- *ein fester Abend in der Woche als Kontaktfläche zu den Eltern*

Unverzichtbare Themen:

Verantwortung und Pflicht:

Eine Kuh kann man nicht nur melken.

Freiheit und Liebe:

Das eine kann ohne das andere nicht sein.

Gerechtigkeit und Wahrheit:

Ein leichtes Thema, es ist ein jugendspezifisches Anliegen

Die goldene Regel: Handle so, wie du selber behandelt werden möchtest:

Sie verbündet die Menschen zu einer stärkeren Einheit

Man kann Jugendliche auch Gott ans Herz legen.

Früchte?

Es ist Frühsommer, Früchte kommen später.

Ja - tatsächlich: Das Rad unserer Generationen beginnt sich erneut zu drehen; jetzt.

Aber nicht als Bedrohung, sondern als Arbeit am Generationenbaum.